



Ganzheitlichkeit für Zahngesundheit immer wichtiger

INTERVIEW Bislang stellte beim Thema Zahnersatz das verwendete Material oftmals ein großes Problem dar. Metallische Verbindungen im Zahnersatzmaterial setzen den Menschen unter Strom. Amalgam kann den Organismus durch Quecksilberausschwemmung sogar vergiften. Bei der Suche nach optimalen, metallfreien Werkstoffen ist das Amberger Central Fräs-Center (ACF) auf ein Material gestoßen, das gute Voraussetzungen für die Zahnrestauration bietet.



Die Rede ist von einem speziellen Zirkoniumdioxid, oder genauer gesagt von ZirLuna®. Die Besonderheit dieses Werkstoffes besteht darin, dass der Herstellungsprozess dem Material eine so starke Festigkeit verleiht, wie man sie sonst nur von Metallen kennt. ZirLuna® kommt aber ohne metallische Verbindungen aus und verfügt somit über eine sehr hohe Bioverträglichkeit. ZirLuna® ist ein vielversprechender und verhältnismäßig preisgünstiger Werkstoff für optimalen Zahnersatz, der einzigartige und sehr wichtige Eigenschaften besitzt. Es kann jede Zahnfarbe annehmen und sieht dabei absolut natürlich aus. Sogar zahnfarbene Vollgusskronen, Teilkronen und Inlays sind damit möglich. Nahezu alle Restaurationen lassen sich millimetergenau herausarbeiten. In der Amberger Ideenschmiede beschritt man neue Wege und leitete mit dem Einsatz der memon-Technologie innovative Maßnahmen ein, mit denen der Produktionsprozess und das Material weiter optimiert wurden. Wir unterhielten uns mit Zahntechnikermeister Volker Scharl und fragten nach, was sich seit der Entwicklung von ZirLuna® getan hat.

Im Jahr 2009 wurde das erste Mal über Ihr innovatives Material

ZirLuna® berichtet. Was hat sich seither getan?

Ich fühle, dass wir eine Entwicklung angestoßen und in Gang gesetzt haben. In meinen Firmen haben wir seit der Zusammenarbeit mit memon unermüdlich an erweiterten Einsatz-



gebieten für memon-harmonisierten Zahnersatz geforscht. So viel kann ich verraten: Mit ZirLuna® und memon, also ZirLuna® sensitiv, sind wir in der Lage, nahezu jede Zahnersatzkonstruktion zu harmonisieren.

Lässt das Problem schlecht verträglicher Zahnersatzstoffe die Nachfrage nach bioverträglichen Materialien generell steigen?

Auf jeden Fall. Das Problem dabei ist nur, dass die Patienten in den wenigsten Fällen vor der Anfertigung ihres Zahnersatzes, also in der Planungsphase, die dafür notwendigen Materialien austesten lassen. Wenn nach dem Eingliedern der neuen Zähne irgendwann Unverträglichkeiten auftreten, beginnt eine Odyssee für die Betroffenen. Und keiner der Beteiligten fühlt sich dann verantwortlich, da ja alles nach bestem Wissen und Gewissen hergestellt worden ist. Auch manche Krankenkassen fordern Patienten und Zahnmediziner immer öfter dazu auf, billigeren Zahnersatz aus dem außereuropäischen Ausland zu beziehen. Ich versuche immer wieder, mit den Verantwortlichen dieser Krankenkassen zu sprechen, leider bisher ohne Erfolg. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, die Patienten zu einem früheren Zeitpunkt zu erreichen, und biete meine Hilfe bundesweit an.

Denken Sie, dass es vielen Menschen oftmals gar nicht bewusst ist, was genau in ihrem Zahnersatz und ihren Zahnfüllungen landet?

Nur ein bestimmter Teil der Menschen interessiert sich wirklich für das, was in oder an seinen Körper kommt. Das wirklich Bedenkliche sind mögliche Reaktionen zwischen Zahnersatzmaterialien und den Bestandteilen aus dem täglichen Essen und den Getränken. Modische Getränke sind meiner Meinung nach noch bedenklicher als Nahrungsmittel.

Wie kann man Ihrer Meinung nach hier Aufklärungsarbeit leisten?

Jedermann und jedefrau, die im persönlichen Umfeld wirkt und es vorlebt, wie es besser geht, hilft. ZirLuna® sensitiv ist ein weiterer Baustein, wie man mit memon ganz „normal und positiv“ am Leben teilnimmt und gut geschützt durch den Tag und die Nacht kommt.

Ich plane, in diesem Jahr eine telefonische ZirLuna-Sprechstunden einzurichten.

Vorteile von ZirLuna® sensitiv

- bessere Anpassung des Zahnersatzes an den Organismus
- Verminderung der bakteriellen Belastung im Mundraum
- Löschung von Schadinformationen (z. B. von Amalgamüberresten)
- besserer Heilungsverlauf
- Ausleitung von Giftstoffen

Dr. Stephan Lindner, Vitale Zahnmedizin



„Es fällt nicht immer auf den ersten Blick auf, aber gerade in zahnmedizinischen Behandlungsräumen existieren sehr viele Quellen elektromagnetischer Felder. Alleine in den Behandlungstühlen sind unzählige Motoren und eine komplexe Elektronik verbaut.

Der Lauf der Zeit und die damit verbundenen energetischen Umweltbelastungen sind Bestandteil unseres Lebens geworden. Dieser Prozess ist in meinen Augen auch nicht mehr umkehrbar. Ich bin allerdings davon überzeugt, dass es für jedes Problem auch eine Lösung gibt. Im Falle der Störfaktoren haben wir mit memon ein passendes „Gegenmittel“ gefunden.

Das positive Feedback unserer Patienten und Mitarbeiter bestätigt uns das Tag für Tag. Sie spüren die angenehmere und ruhigere Atmosphäre. Und gerade das ist heutzutage in der Zahnmedizin besonders wichtig. Denn viele Menschen haben nach wie vor ein gespaltenes Verhältnis zu Zahnbehandlungen. Hier ist es wichtig, sämtliche Stress auslösenden Faktoren so gering wie möglich zu halten. Und die memon-Technologie ist hier eine wertvolle Unterstützung.“

Doris Thumfart, consens NaturHeilZentrum



„Ich habe einen zahntechnischen Betrieb und ein Heilzentrum mit verschiedensten Therapiemöglichkeiten. Mein Mann arbeitete früher selbst als Zahnarzt. Er erkrankte schwer und lag über 12 Jahre im Koma. Zu dieser Zeit habe ich begonnen, mich mit der Komplementärmedizin eingehend zu beschäftigen.

Mein zahntechnischer Betrieb arbeitet heute mit Materialien, die am wenigsten belastend erscheinen, unter anderem auch mit der memon-Technik.

Als Mentorin für Zahngesundheit berate ich Patienten und führe Untersuchungen durch, um die richtigen Werkstoffe für den geplanten Zahnersatz zu finden.

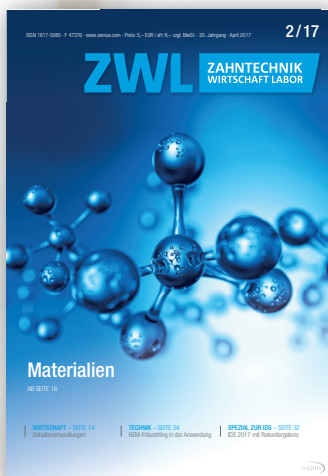
Mit der von uns gegründeten Akademie für dentale Naturheilkunde wird es möglich, Zahnärzte mit dem nötigen Wissen um die Naturheilkunde zu versorgen.“

INFORMATION

ACF Amberger Central Fräs-Center GmbH

Zeughausstraße 7
92224 Amberg
Tel.: 09621 14014
Fax: 09621 496018
info@zirluna.de
www.zirluna.de

ANZEIGE



Werden Sie Autor für ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor

Kontakt: Carolin Gersin
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

